

Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 04 | 2021

Deutsches Rotes Kreuz 



 AZUBIS

Azubi-Austausch
im DRK

 RETTUNGSHUNDESTAFFEL

Duell zwischen
Mensch und Hund

 JUBILÄUMSJAHR IM DRK

Gleich zwei
Mitarbeiter

Menüs à la Carte – Von uns serviert auf Ihren Tisch!

Abwechslung und Geschmack. Essen mit Genuss.

NEU ❄️

Tiefkühlfrische Menüs
direkt auf Ihren Tisch

Frisch gekocht und heiß geliefert
durch unseren Menüservice



Jetzt probieren:
4 Tiefkühl-Menüs
für nur 18,99 €



3 Menüs zum
Preis von 2 Menüs
für nur 14,80 €

Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 0208 45006-36

DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58 · 45473 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: kv@drk-muelheim.de · www.drk-muelheim.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



„DAS GEMEINSAME LACHEN DARF DABEI AUCH NICHT VERGESSEN WERDEN.“

Lieber Leser*innen des Rotkreuz-Magazins,

wenn der Duft von selbstgebackenen Köstlichkeiten und frischem Tannengrün durch die Häuser zieht, leuchtende Dekorationen und Kerzenschein die Kinderaugen zum Strahlen bringen und im Fernsehen Filme wie „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Der kleine Lord“ zu sehen sind, ist für alle klar, die Weihnachtszeit hat begonnen. Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Weihnachtslieder erklingen um uns herum, Verabredungen mit Freunden zum Punsch trinken und vielleicht auch die Hektik des Geschenke-Kaufens begleiten uns die nächste Zeit. Es sind jedoch meist die kleinen, einfachen Dinge, die den Zauber der Weihnacht ausmachen. Mit den Kindern oder Enkeln eine Kleinigkeit basteln oder Plätzchen backen. Vielleicht auch mit ihnen gemeinsam singen und musizieren. Das gemeinsame Lachen darf dabei auch nicht vergessen werden.

Unsere Helfer*innen und Mitarbeiter*innen freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit ihren Familien und auf das „Zur Ruhe kommen“ nach einem Jahr voller gemeinsam überstandener Herausfor-

derungen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder Herausforderungen geben, die wir gemeinsam angehen werden.

In einem Zitat von Astrid Lindgren heißt es „Oh, wie ist es schön, wenn Weihnachten ist! Ich wünschte nur, dass ein wenig öfter Weihnachten wäre.“ Ich kann mich dem nur anschließen. Die Magie der Weihnacht ist einzigartig. Machen Sie Ihr Weihnachtsfest zu etwas Besonderem!

Diese Weihnachtsausgabe von unserem Rotkreuz-Magazin widmet sich wieder interessanten Themen aus unserem Kreisverband. Auch wenn die Themen wenig weihnachtlich anmuten, so hoffe ich doch, dass Sie durch die Lektüre etwas Zeit für sich gewinnen können und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Geben Sie gut acht auf sich und Ihre Lieben, bleiben Sie gesund und lassen Sie uns alle mit viel Zuversicht in das neue Jahr starten!

Nina Rasche
Kreisgeschäftsführerin

Impressum

Rotkreuz-Magazin
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

Redaktion:
Nina Rasche (v.i.S.d.P.)
Lisa-Marie Bruyner

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz
KV Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 45006-0
kv@drk-muelheim.de
www.drk-muelheim.de

Fotos:
Andreas Brockmann
DRK-Landesverband Nordrhein e.V.,
DRK-Bilderarchiv, PR-Fotografie
Köhring

Produktion:
sprenger medien service GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

WICHTIGE RUFNUMMERN:

DRK-Geschäftsstelle
0208 45006-0

Menüservice
„Essen auf Rädern“
0208 45006-36

Hausnotrufdienst
0208 45006-39

Erste Hilfe-Ausbildung
0208 45006-72

Erste Hilfe beim Deutschen Roten Kreuz

Dr. Thomas Emons im Interview mit dem Ausbildungs- und Fuhrparkleiter Rainer Nawroth

Rainer Nawroth ist der lebende Beweis. Das Deutsche Rote Kreuz verbindet Generationen. Bereits sein Vater Paul engagierte sich vor einem halben Jahrhundert als Fahrer im Ärztlichen Notfalldienst beim Mülheimer Kreisverband. Schon als kleiner Junge konnte er so, etwa in der Leitstelle, hinter die Kulissen schauen. Vor 37 Jahren trat er dann in die Fußstapfen seines Vaters. Er war selbst Fahrer für den Ärztlichen Notfalldienst und absolvierte vor 20 Jahren eine Ausbildung zum Rettungsassistenten.

„Das habe ich damals, neben meiner Arbeit als LKW-Fahrer bei Drako, per Abendschule gemacht“, berichtet der 54-Jährige. Inzwischen ist mit seinem 25-jährigen Sohn Pascal die dritte Generation der Nawroths aktiv. Pascal gehört zum Rettungsdienstteam des Kreisverbandes. Vater Rainer, der den Fuhrpark und die Erste Hilfe-Ausbildung des Mülheimer DRK leitet und überdies im Führungsdienst für Großeinsätze aktiv ist, arbeitet inzwischen hauptamtlich für den Kreisverband.

Weil er seinen ursprünglichen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben konnte, musste sich der Vater von zwei erwachsenen Söhnen 2015 beruflich neu orientieren. Damals machte er aus der Not eine Tugend und aus seinem Ehren- ein Hauptamt. Er arbeitete zunächst als Betreuer im Flüchtlingsdorf an der



Rainer Nawroth

Mintarder Straße und wechselte dann ins Corona-Impfzentrum, ehe er in diesem Jahr seinen Arbeitsplatz an die Hansastraße verlegte und die Leitung der Erste Hilfe-Kurse, inklusive ihrer

verwaltungstechnischen Administration, übernahm. „Ein Computer ist immer nur so schlau, wie sein Benutzer, der vor ihm sitzt“, sagt der ehemalige LKW-Fahrer augenzwinkernd über seinen Einstieg in die moderne Bürotechnik. Doch der Mann ist mit seinen Aufgaben gewachsen. Das merkt man, wenn man ihm zuhört und ihm für ein paar Minuten seiner Schreibtischarbeit über die Schulter schaut.

„Ich bin froh, dass ich bei einem guten Arbeitgeber gelandet bin, der sich um seine Mitarbeiter kümmert, inklusive der Corona-Auffrischungsimpfung“, betont Nawroth. Doch er sagt auch frei heraus: „Corona ist schlimm. Das geht uns allen auf die Nerven. Darunter leidet auch das gesellige Leben innerhalb des Kreisverbandes, der für mich eine zweite Familie ist. Wir wollen alle unser normales Leben wieder zurück!“

GENAU MEIN DIENSTLEISTER
Das Leistungsspektrum eines Konzerns und die persönliche Betreuung eines Familienunternehmens.

vollmergruppe
dienstleistung
security parking cleaning services

Alle Leistungen aus einer Hand – für mich das perfekte Angebot. Die Profis der Vollmergruppe schützen, bewahren und sichern meine Werte. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit, betreiben mein Parkflächenmanagement und helfen mir, personelle Engpässe zu überbrücken. Dienstleistung ist für mich persönliche Betreuung, Transparenz, Leistung und partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!

[24/7] 0208 588 577
Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr · www.vollmergruppe.de

Aber wann es so weit sein wird, kann Nawroth natürlich ebenso wenig sagen wie die Virologen. Und so muss er immer wieder, wohl oder übel, bei seinen Erste Hilfe-Kursen aus hygienischen Gründen Videos zeigen, statt in kleinen Gruppen am lebenden Objekt oder am Dummie Hand anzulegen. Auch umfangreichere Desinfektionsarbeiten gehören jetzt zur zeitraubenden Routine seines Arbeitstages.

Nawroth ist aber immer wieder überrascht und erschrocken, wie vielen Menschen er begegnet, die sich nicht impfen lassen wollen oder ihn verbal auf übelste Weise angehen, weil sie im Rahmen der 3G-Regel für Erste Hilfe-Kursteilnehmer ihr Test-, Impf- oder Genesungszertifikat nicht vorzeigen wollen. „Ich habe hier auch schon rabiate 3G-Verweigerer herauskomplimentieren müssen“, erzählt Nawroth. Unterstützt von Ausbildern aus den Reihen des Kreisverbandes bietet Nawroth die Erste Hilfe-Kurse nicht nur an der Hansastrasse, sondern auch vor Ort bei den Kunden an. Auftraggeber für Erste Hilfe-Kurse können neben interessierten Einzelpersonen zum Beispiel Betriebe, Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten und Fahrschulen oder Pflegeheime sein. Im Laufe des achtstündigen Tageskurses lernt man zum Beispiel, wie Wunden versorgt werden, eine bewusstlose Person in



eine stabile Seitenlage gebracht wird, wie man den Helm eines verunglückten Motorradfahrers abnimmt, wie man einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erkennt und wie man mit Hilfe einer Herzdruckmassage, auch unter Einsatz eines AED-Gerätes, Betroffene mit einem Herzstillstand wiederbelebt. Diese AED Geräte sind z. B. in Banken oder Einkaufszentren zu finden.

„Eigentlich müsste jeder Bürger und jede Bürgerin einen verpflichtenden Erste Hilfe-Kurs mitmachen, um in einer Notlage sicher helfen zu können. Denn nichts tun ist immer das Schlechteste“, meint Nawroth.

Und was macht der Geschiedene, aber inzwischen wieder glücklich liierte Vater und Stiefvater, wenn er nicht gerade für den Kreisverband im Einsatz ist? „Ich reise gerne, aber das geht ja im Moment Corona-bedingt nur mit schlechtem Gewissen. Und ich esse gerne gut“, sagt Nawroth und fügt mit einem Lachen und einem vielsagenden Blick auf seinen Bauchansatz hinzu: „Man sieht es!“

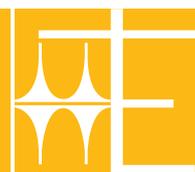
Weitere Informationen zum Thema Erste Hilfe-Kurse findet man im Internet unter: www.drk-muelheim.de sowie unter den Rufnummern: 0208 45006-72.

Thomas Emons



*Gemeinsam stark
für Ihre Gesundheit!*

Wertgasse 30
45468 Mülheim
Tel.: 0208 309-0
Fax: 0208 309-2006
www.evkmh.de
info@evkmh.de



Seit 1850

dem Menschen
verpflichtet

Evangelisches
Krankenhaus
Mülheim / Ruhr
Ein Haus der ATEGRIS

1Live-Moderator Daniel Danger fordert DRK-Rettungshund Kalle heraus Duell zwischen Mensch und Hund

Die Nase eines Hundes ist ein echtes Hochleistungsorgan. Primär orientieren sich Hunde im Gegensatz zum Menschen über ihre Nase und erhalten über diese alle notwendigen Informationen über ihre Umwelt. Besonders raffiniert: Die Hundennase kann zwischen links und rechts unterscheiden und somit ein Stereo-Geruchsbild erzeugen. Auf diese Weise sind die Tiere fähig, gleichzeitig verschiedene Fährten zu verfolgen. Durch diese speziellen Fähigkeiten des Hundes unterstützen sie Polizei und verschiedenste Hilfsorganisationen bei der Suche von vermissten Personen. 1Live-Moderator Daniel Danger wollte diese ausgebildeten Hunde auf die Probe stellen. Kann ein Mensch sich vor einem Rettungshund verstecken?



Mitarbeiter der Drohnenstaffel aus dem Oberbergischen Kreis

Im Rahmen der Katastrophenschutzkampagne des NRW-Innenministeriums hatte das 1Live-Team zusammen mit dem bekannten Reporter „Daniel Danger“ den Themenschwerpunkt „Ehrenamt im Katastrophenschutz“ ins Leben gerufen und sich eine besondere Challenge ausgedacht.

Treffpunkt war ein Waldstück zwischen Duisburg und Mülheim an der Ruhr. Vor Ort versammelten sich das 1Live Team mit Daniel Danger, Mantrailer Kalle mit seiner Hundeführerin Veronique Müller vom DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr, Rettungshund Aik mit Hundeführer Jan Heymans vom DRK Viersen sowie die Drohnenstaffel des DRK aus dem Oberbergischen Kreis.

Zwei Szenarien waren im Vorfeld geplant worden, um die große Bandbreite der Rettungshundearbeit zu zeigen. Mantrailer wie Kalle suchen an der Leine nach einer konkreten Person. Flächensuchhunde wie Aik suchen hingegen ein abgestecktes Areal, welches bis zu 30.000 Quadratmeter groß ist, innerhalb von 20 Minuten ab.

Kalle war als Erstes dran. Kalle ist ein kleiner Labrador-Mischling, welcher auf den ersten Blick eher einem Herzensbrecher als einem Rettungshund gleicht. Doch die Rasse oder Größe sind keine ausschlaggebenden Faktoren für die Arbeit mit der Nase. Um den kleinen Labrador-Mix abzulenken, hat Daniel Danger zusammen mit seinem Team im Vorfeld viele verschiedene „Ablenkungsstationen“ auf der

sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ralf Sterzenbach* Steuerberater
www.sbu-steuer.de | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem**** Rechtsanwalt
www.sbu-recht.de | Tel. 0208 / 996 77 40



*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

**LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: info@sbu-sterzenbach.de



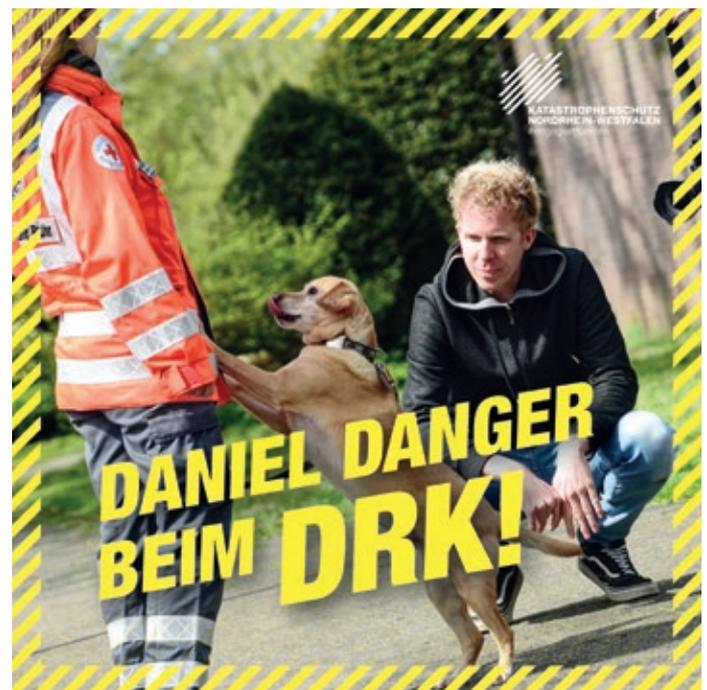
Hundeführerin Veronique Müller mit ihrem Mantrailer Kalle

Route positioniert. Beispielsweise versuchen die Herausforderer mit Schweineohren, den Hund in die falsche Richtung zu steuern. Doch Kalle bringt nichts aus der Fassung. „Kalle ist unheimlich verfressen. Doch wenn er sein Arbeitsgeschirr umgelegt bekommt, weiß er genau, dass nun die Arbeit beginnt“, erklärt Hundeführerin Veronique Müller.

Unbeirrt nimmt Kalle die Fährte auf und meistert seinen Weg quer durch ein Wohngebiet, an Passanten vorbei, bis er endlich vor Daniel Danger steht. „Einen Versuch haben wir ja

noch. Dann versuchen wir unser Glück eben im Wald in der Fläche“, gibt sich Daniel Danger optimistisch. Gesagt getan, doch auch Flächensuchhund Aik hat binnen kürzester Zeit den Reporter aufgespürt. Parallel zum Suchgeschehen filmt die Drohnenstaffel alles aus der Vogelperspektive.

Am Ende des Tages war klar: Vor einem Rettungshund kann man sich nicht verstecken. Das musste sich auch das 1Live-Team eingestehen.



Azubi-Austausch im DRK

Auszubildende Lara Kamps interviewt die neue Auszubildende Celina Kubiczek

Am Standort des DRK-Hilfeleistungszentrums befindet sich die DRK-Geschäftsstelle des Mülheimer Kreisverbandes. Hier werden alle Verwaltungstätigkeiten für die verschiedenen Bereiche wie zum Beispiel Hausnotrufdienst, Menüservice oder Mutter-Kind-Kuren durchgeführt. Seit Jahren bietet die Geschäftsstelle jährlich einen Ausbildungsplatz als Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement an. In diesem Jahr konnte der Kreisverband Celina Kubiczek als neue Auszubildende gewinnen. Lara Kamps, die Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr, nutzte die Gelegenheit und interviewte die angehende Kauffrau.



Celina Kubiczek (links) im Gespräch mit Lara Kamps

Lara Kamps: Wie kamst du auf die Idee, eine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement zu machen?

Celina Kubiczek: Ich habe mich während meiner Tätigkeit im DRK-Schnelltestzentrum und dem DRK-Impfzentrum intensiv damit beschäftigt, was ich später machen möchte. Als ich mitbekam, dass das DRK den Ausbildungsplatz zur Kauffrau für Büromanagement ausgeschrieben hat, hat mich die Menschlichkeit im Kreisverband und das nach dem Schnuppertag entgegengebrachte Interesse des DRK davon überzeugt, dass hier meine berufliche Zukunft liegen wird.

Lara Kamps: Wieso hast du dich ausgerechnet für das DRK entschieden?

Celina Kubiczek: Dadurch, dass ich den Schnuppertag beim DRK absolviert habe, konnte ich informative und persönliche Gespräche mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der einzelnen Bereiche führen. Die Auszubildenden haben mir von der Berufsschule erzählt und vermittelt, wie abwechslungsreich die Ausbildung im Kreisverband ist.

Lara Kamps: Wie waren deine ersten Tage beim DRK?

Celina Kubiczek: In der Geschäfts-

stelle des DRK wurde ich nochmal positiv überrascht. Alle Mitarbeiter waren direkt sehr freundlich und offen mir gegenüber. Mir wurden die Geschäftsstelle und die ersten Handgriffe gezeigt. Ins Tagesgeschäft des Empfangs wurde ich von Anfang an miteingebunden. Hier wurde ich sehr schnell herangeführt, Verantwortung zu übernehmen. Dabei stehen mir die erfahreneren Kollegen und Kolleginnen immer begleitend und unterstützend zur Seite.

Lara Kamps: Was hat dich in der bisherigen Zeit am meisten überrascht?

Celina Kubiczek: Wie gerade schon erwähnt, die ersten Tage in der Geschäftsstelle. Ich hatte am Anfang Bedenken, ob ich den Tätigkeiten am Empfang gewachsen bin. Diese wurden aber schon nach einigen Tagen zerstreut, da ich kompetent an die vielfältigen Tätigkeiten herangeführt wurde.

Lara Kamps: Hast du besondere Erwartungen an die Ausbildung beim DRK?

Celina Kubiczek: Meine Erwartungen an die Ausbildung sind, dass ich zum einen meine Ausbildung besonders gut abschließen möchte und zum anderen, dass ich mich persönlich weiterentwickeln und reifen kann.

DRK Bürgertreff Broich: Miteinander - Füreinander Mülheimer Begegnungsstätte mit Herz



Es ist über 45 Jahre her, als sich erstmals die Pforten des Bürgertreffs Broich des DRK öffneten. Heute ist er für viele Senioren und Seniorinnen nicht mehr wegzudenken. Hier treffen sie sich regelmäßig, um sich auszutauschen und viele der vom DRK angebotenen Freizeitangebote in Anspruch zu nehmen.

Claudia Wilbert leitet seit fünf Jahren die beliebte Begegnungsstätte. Dabei ist ihre Tätigkeit für sie viel mehr als nur ein Job. Betritt man die Räumlichkeiten, so merkt man direkt, dass die 61-Jährige viel Herzblut in die Dekoration und das Ambiente steckt. Jahreszeitengetreu ist der Bürgertreff reichlich geschmückt, sodass die Besucher sich direkt wohlfühlen.



Bürgertreffleiterin Claudia Wilbert zusammen mit Erika Sander

Heute steht die Stuhlgymnastik auf dem Programm. Aufgrund der aktuellen Coronasituation hat sich die große Sportgruppe gesplittet. Daher findet sich nur die Hälfte der bewegungsmotivierten Senioren zusammen. Im Stuhlkreis macht Trainerin Sabine Dams die Übungen in Ruhe vor. Im Anschluss werden diese gemeinsam mehrfach wiederholt.

„Ich bin über einen Artikel der WAZ auf den Bürgertreff aufmerksam geworden.“

Nach einer Stunde ist der Sport des Tages geschafft. Nun steht beim netten Zusammensein Kaffee trinken und frisch belegte Brötchen essen auf der Tagesordnung. Claudia Wilbert versorgt ihre Gäste zusammen mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Siggie Schnell. „Ich bin über einen Artikel der WAZ auf den Bürgertreff aufmerksam geworden. Besonders die Stuhlgymnastik hat es mir angetan. Die Übungen tun dem Körper sehr gut und man kann sie auch leicht zuhause nachmachen – aber in der Gruppe hier macht es natürlich besonders Freude,“ berichtet Erika Sander, die seit vier Jahren regelmäßig die Begegnungsstätte auf der Prinzeß-Luise-Straße besucht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer: 0208 45006-80



Zweite DRK-Kindertagesstätte nimmt Gestalt an: Zeitkapsellegung in der zukünftigen Kindertagesstätte „Die Rettungsmäuse“

Seit 2016 betreibt der DRK-Kreisverband als anerkannter Träger die Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“. Auf einem Grundstück am Wenderfeld, wo einst die Peter-Härtling-Schule stand, wächst nun die zweite DRK-Kita heran.

Zahlreiche Gäste hatten sich am Wenderfeld in Dümpten versammelt, um den aktuellen Baustand der neuen Kita zu bestaunen. Als Highlight wurde eine Zeitkapsel versenkt, welche die späteren Generationen an das Baujahr 2021 erinnern soll.

Vertreter*innen des DRK, der Stadt Mülheim an der Ruhr und des Mülheimer Wohnungsbau sahen den Kindern, die zukünftig die Kita besuchen werden, dabei zu, wie sie die Zeitkapsel zuerst befüllten, um sie dann gemeinsam zu vergraben.

Zu diesem Anlass hatten die Kleinen schöne Dinge gebastelt und gemalt. Inhalt der Zeitkapsel war zudem eine aktuelle Tageszeitung.

Der Kreisverband freut sich, durch den Kita-Neubau der Kommune im Stadtteil Dümpten 95 neue Kita-Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schulbeginn anbieten zu können.

„Das Interesse ist bereits jetzt sehr groß. Uns liegen viele Anmeldungen vor. Ich freue mich schon sehr auf die Eröffnung“, berichtet Iris Richau, die derzeit noch die Leiterin der Einrichtung an der Löhstraße ist. Im Sommer wird dort ihre Stellvertreterin Ann-Kathrin Roedel die „Rettungszwerge“ übernehmen, sodass Richau die Leitung der „Rettungsmäuse“ am Wenderfeld übernehmen kann.

95 neue Kita-Plätze

Die neue Kindertagesstätte wird aller Planung nach im Sommer 2022 ihre Pforten öffnen.

Erzieher*innen gesucht

Jubiläumsjahr im DRK Gleich zwei Mitarbeiter

Bereits fünf Jahre besteht das Hilfeleistungszentrum an der Aktienstraße. Nur noch wenige Mitarbeiter kennen die DRK-Geschäftsstelle an der Löhstraße. Nur alteingesessene „Hasen“ blicken auf die jahrelang geleistete Arbeit am alten Standort zurück. Andrea Abel und Christian Bittner sind zwei davon.



Andrea Abel

Vor 30 Jahren begann Andrea Abel ihre Tätigkeit für den Kreisverband. Damals zuerst als Mitarbeiterin im Sekretariat und danach in der Funktion als Sachbearbeiterin für den Hausnotrufdienst. Zu Beginn nutzten weniger als 100 Mülheimer den Hausnotruf des DRK, doch der Bereich wuchs

stetig. Als Abel die Abteilung im Jahr 2017 wechselte, war der Kundenstamm bereits auf über 900 Anschlüsse gewachsen. Seither ist sie als Assistenz der Geschäftsführung tätig und ist mittlerweile das letzte Urgestein des DRK.

Christian Bittner kam vor 20 Jahren zum Mülheimer DRK. Als Controller brachte er frischen Wind in die wirtschaftlichen Belange des Kreisverbandes. Bis zum heutigen Tag behält er stets einen kühlen Kopf und hat die Zahlen, Daten und Fakten stets im Blick.

Abel sowie Bittner sind für den Kreisverband nicht mehr wegzudenken. So war es für die Kollegen ein schöner Anlass, den beiden Jubilaren eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen.



Christian Bittner



Die App für die Blutspende.

Jetzt installieren, alle Vorteile entdecken
und direkt einen Blutspendetermin reservieren!

App Store

Google Play



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
DRK-Blutspendedienst West

Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 1194911 | www.blutspende.jetzt | www.spenderservice.net | [f/drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west) | [@/drkbsdwest](https://www.instagram.com/drkbsdwest)

Von klein auf Helfen mit dem JRK

Die Jugendorganisation des Deutschen Roten Kreuzes

Vor vier Jahren übernahm Stefanie Jackisch die JRK-Kreisleitung. Seitdem ist Einiges passiert. Neben des Ausbaus des Schulsanitätsdienstes und der Betreuung diverser Mülheimer Großveranstaltungen musste nebenbei noch ein Fahrplan erstellt werden, welcher eine Fortführung der Jugendarbeit trotz der Corona-Pandemie gewährleisten konnte.

Ein spannender Teil der JRK-Arbeit ist die realistische Notfalldarstellung. Hierbei schminken Jugendrotkreuzler diverse Verletzungen und Wunden, um bei Großübungen Notfälle realistisch zu simulieren und das Leisten von Erste Hilfe trainieren zu können.



Stefanie Jackisch

Die Aufgabenbereiche der Mülheimer Jugendorganisation sind breit gefächert. Ein großer Pfeiler der Arbeit ist die spielerische Heranführung von Kindern und Jugendlichen an Grundbegriffe der Ersten Hilfe sowie die Betreuung vieler Mülheimer Schulen in Sachen Schulsanitätsdienst.

„Hier wird ein Grundstein für die Erste Hilfe gelegt. Den Wunsch zu helfen verspüren auch schon die Kleinen“, erklärt Jackisch. Zudem werden die Geschichte und Entstehung des Deutschen Roten Kreuzes sowie humanitäre Bildung vermittelt.

„Die Corona-Pandemie war für unser JRK eine große Herausforderung.“

Das JRK betreut außerdem viele Mülheimer Großveranstaltungen wie zum Beispiel das Ruhrschwimmen, das Drachenbootrennen, „Voll die Ruhr“ oder den Weltkindertag.

„Die Corona-Pandemie war für unser JRK eine große Herausforderung. Um weiterhin die Jugendarbeit fortsetzen zu können, haben wir die Gruppenstunden digital durchgeführt. Umso glücklicher waren alle Kinder und Jugendlichen, als das erste reale Treffen wieder möglich war. Im Oktober dieses Jahres konnten wir nach eineinhalb Jahren erstmalig wieder eine Veranstaltung betreuen. In Kooperation mit der Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH haben wir die Aktionen zum Weltkindertag im Schloß Broich begleitet“, berichtet die JRK-Leiterin.

Mitmachen beim Jugendrotkreuz

Bist du neugierig geworden?

Informiere dich unter jrk@drk-muelheim.de oder 0208 45006-0.



KREUZWORTRÄTSEL



Psalmenzeichen		astronomischer Begriff	gefrorenes Wasser	franz. Brandy	Kiste für Porzellan und Glas	Erbfaktor	Lump, Herumtreiber	Landevorhaben	Fragewort	1	gefährliche Filmszene	Senke im Gelände (Mz.)					
alt-römische Quellnymphe					6	Zubehörteil, Sonderausstattung			Fluss durch München								
Klebstoff				es zieht den Schlitzen vom Weihnachtsmann			Liebesbeziehung	schlimme Lagen				Kunstgriff, Trick					
					Abk.: Eurovision Song Contest	Körperteil			Teil des Beines	lustiger Unfug, Spaß							
ital. Eispezialität	gebaltete Finger		kroat.-amerik. Physiker †1943	Hauptstadt von Südkorea (Olymp. 1988)				rentieren			10						
sportliches Leistungsvermögen						Rückstoßkraft				Vorsilbe: drei							
lat.: Fläche				Spitzen-schlager (Mz.)	bares Geld			8	gallertartige Substanz		Windseite des Schiffs	Endpunkt der Erdachse					
			7						Körperteil								
alkohol. Heißgetränk	Küchengerät		Krankheits-erregere (Mz.)											Abk.: be-treffend		Halbinsel Ostasiens	
Gebäude-teil													Abk.: Winter-schluss-verkauf	Kfz.-Z.: Burgen-landkreis			
Schnee-schuh	heftiger Krampf		sächliches Fürwort										4			med. Leichen-untersuchung	
			Einwand, Ein-schränkung	bootsportliche Eröffnung i. Frühling										Ansehen, Achtung	große Tür		
44. US-Präsident														Wundmal		2	
									11	größeres Gedicht	Baum-frucht	Sohn Isaaks im A.T.			Siedlung	Zitrus-frucht	hier und ...
leimen, kitteln	Heil-pflanze		Witzbold													knabbern	Teil eines Aktes
Schmuck-stein										Abk.: Allg. Studieren-denaus-schuss	Toten-schrein		Gegenteil von rechts				
ein Mineral	durch, mittels		DDR-Zeichen für techn. Standards	in gleicher Weise									Außer-irdischer in einer TV-Serie	scherzh.: kleiner Kerl			
				austra-lische Laufvögel			Gleichar-tigkeit, Entspre-chung										
Himmels-wesen					keimfrei				3	ein Edelgas							
privater TV-Sender	9		amerik. Raum-fahrt-behörde				andau-erndes Heulen				5						

© RateFUX 2021-605-004

Wenn Sie die Buchstaben aus den Zahlenkästen in die richtige Reihenfolge bringen, finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Beitrittserklärung für Fördermitglieder



KV Mülheim an der Ruhr e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden,

weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK - Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. als Fördermitglied bei. Meine Mitgliedschaft beginnt am _____.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von  10,00 €  _____ €  30,00 €  40,00 €

Meinen Beitrag zahle ich jährlich halbjährlich vierteljährlich _____.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist. Ich benötige eine Spendenbescheinigung. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Meine Personalien:

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße und Nr.

Telefon mit Vorwahl

Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen das DRK, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nur wenn vom Fördermitglied abweichend:

Zahlungspflichtiger:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

IBAN des Zahlungspflichtigen: **DE** __ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Kreditinstitut: _____ **BIC:** _____

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



Freiwilliges Soziales Jahr beim DRK



Gute Gründe für den Dienst beim DRK

Erlebe dein FSJ beim DRK Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V. und schaffe somit Lebensqualität für Hilfsbedürftige und sammle dabei neue Erfahrungen in einem netten Team.

Wir bieten Stellen in den Bereichen:

- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Fahrdienst
- Hausnotrufdienst
- Menüservice
- Kindertagesstätte



Infos und Bewerbung

Telefon: 0208 45006 - 19
freiwilligendienste.freiwerk-drk.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58 · 45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 45006 - 0
www.drk-muelheim.de

„Wir sind für Sie da!“

Kurzzeitpflege

Ein zeitlich beschränkter Aufenthalt in einem unserer modernen Häuser.

Tagespflege

Zu Hause wohnen bleiben, mit Abwechslung und Entlastung in der Tagespflege.

Stationäre Pflege

Bei uns finden Sie ein neues Zuhause, mit liebevoller Betreuung.

Ambulanter Dienst

Häusliche Pflege und Unterstützung.



 beratung@mh-seniorendienste.de

 Telefon: 0208 3081-100

 [_menschen_helfen_](#)

 [die.seniorendienste](#)